

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

April 2022



In dieser Ausgabe:

Nachgedacht zum Titelbild 3 | Ukraine-Hilfe in Langwasser 4 |

Ök. Forum 27. April: Reisen mit leichtem Gepäck 5 |

Jugendkreuzweg 5 und 26 | Erstversorgung ausgebaut 6 |

Übrigens... zu „Gendern“ 7 | Spendenaufruf Ukraine 29 |

Und alles aus den vier Gemeinden

Liebe Leserin,
lieber Leser,

„Zittern und Entsetzen: Etwas ganz anderes Neues ist aufgebrochen!“, heißt es im



Gedicht von Reinhard Ellsel, das Sie auf der hinteren Umschlagseite finden. In diesen Tagen werden wir von solchen Versen fast zwangsläufig an den Krieg in der Ukraine erinnert. Nicht an den eigentlich gemeinten Auftakt zum Osterfest. Aber wir müssen diese Situation nicht völlig hilflos aushalten – denn im Helfen können wir Zuversicht schöpfen. Was wir alle solidarisch tun können, zeigen hier gleich mehrere Artikel. Auch die ersten Geflüchteten sind längst angekommen und haben in der Bertolt-Brecht-Schule eine Anlaufstelle gefunden. Viele Ältere werden sich vermutlich noch an die Vertriebenen und Heimatlosen erinnern, die in Langwasser nach dem 2. Weltkrieg in Barackenlagern hausten. Arbeiten wir an einer zeitgemäßen Willkommenskultur! Vielleicht im Rahmen gemeinsamer Osterfeierlichkeiten!? Wussten Sie, dass die Ukraine für besonders kunstvoll beschriebene Eier – Pysanky – bekannt ist? In dieser Ausgabe finden aber auch andere Kirchenfeierlichkeiten statt: etwa die Konfirmation und – im katholischen Teil – die Kommunion. Ansonsten berichten wir über viele positive Beiträge zu unserem Gesellschaftsleben: Von Erster Hilfe über gendergerechte Sprache und die positiven Lehren aus der Corona-Zeit bis hin zur neuen Lobpreisband „Youth Connection“. Peace und bleiben Sie gesund!

Ihr Andreas Hempfling



Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Griet Petersen	3
Ukraine-Hilfe in Langwasser.....	4
Ökumen. Forum	5
Jugendkreuzweg	5
Erstversorgung ausgebaut	6
Übrigens... zum „Gendern“	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Spendenaufruf Ukraine	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31

Titelbild: Bistum Regensburg Paris (Prag), 1310/20: Silber, feuervergoldet, transluzides Email, Perlen, Hornplatte, Leder

Verborgene Kostbarkeit

Was für eine Entdeckung: Bei der Restaurierung eines gotischen Holzkruzifixes aus dem ehemaligen Schottenkloster in Regensburg fand sich 1991 diese wundervolle Emaillearbeit aus dem frühen 14. Jahrhundert. Ein Schmetterling in Lebensgröße – etwa 5cm breit - aus vergoldetem Silber, die Fühlerspitzen Perlen. Der Gekreuzigte ist genau an der Stelle des Schmetterlingskörpers abgebildet, auf den bunten Flügeln neben ihm sehen wir Maria, seine Mutter, und den Jünger Johannes.

Die Farben leuchten intensiv: tiefes Blau wie von einem fast nächtlichen Himmel, dazu Violett, die Farbe der Passionszeit, auch tiefes Grün ist dabei – der Garten Gethsemane. Ich denke an die intensiven Gefühle, die ich in diesen Wochen spüre, wenn ich bewusst den Weg Jesu in Gedanken mitgehe. Ich denke an das, was mich angesichts des Krieges in der Ukraine gerade im Innersten erschüttert, mich nachts wach liegen lässt, wo ich beginne zu zweifeln an dem, was bisher meine Überzeugung war. Ich sehe hier, wie all das gefasst ist in einem kostbaren Hintergrund und Rahmen, und höre die Zusage: Wo dich Leiden bewegt, wo du intensiv fühlst, mit fühlst, da ist das etwas Kostbares. Fürchte dich nicht, du bist darin gehalten. Rot der Schein um die Köpfe von Maria und Johannes, rot die Hände von Jesus jeweils genau darüber. Verbunden sind die drei im Schmerz – aber ebenso in Liebe einander zugewandt. Johannes bleibt ganz einge-

wickelt in seinen violetten Mantel, fast wie die Raupe im Kokon. Oder wie später Jesus in seinem Leichentuch. Anders Maria: Sie führt die linke Hand zur Brust, dahin, wo es ihr das Herz zerreißt. Offen zeigt sie ihren Schmerz. Der andere Arm aber ist ausgebreitet. Maria öffnet sich, ihr Arm könnte fast zum Flügel werden. Gleichzeitig ist er parallel zum Arm ihres Sohnes in seiner unbedingten Offenheit und Zugewandtheit. Sie übernimmt seine Haltung, trägt sie weiter. So wie nach der Erstarrung des Winters in den ersten wärmenden Sonnenstrahlen die Zitronenfalter ihre Flügel ausbreiten, so feiern wir an Ostern, dass das Leben die Finsternis des Todes besiegt. Und die kleinen Punkte auf den Flügeln, wie Sterne oder Blüten, ermutigen nun auch mich, nach österlichen Hoffnungsschimmern Ausschau zu halten.

Im Hinterkopf des Gekreuzigten wurde diese Kostbarkeit nach 600 Jahren (wieder) entdeckt. Ich möchte angesichts allen Todesschreckens, der mir die Hoffnung rauben will, fest im Hinterkopf behalten, dass da Menschen aufeinander in Liebe zugehen, dass da einer bis zum Ende keine Waffe angerührt hat, dass es einen Oster-

morgen gab und neue Hoffnung, als es schon Abend wurde in Emmaus.

Ihre
Griet Petersen





Ukraine-Hilfe in und aus Langwasser



Foto: Habbe

das Konto der Landeskirchenkasse der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB), DE57 5206 0410 0001 0101 07 bei der Evangelischen Bank, Verwendungszweck: Ukraine – SN00-0005.

Joachim Habbe



Wie Sie sicher aus der Tagespresse erfahren haben, hat die Stadt Nürnberg im März eine erste Durchgangsunterkunft für Menschen aus dem Kriegsgebiet in der Ukraine in der Turnhalle der Bertolt-Brecht-Schule eingerichtet. Dort ist Platz für bis zu 400 Menschen, die von hier möglichst schnell weitergeleitet werden.

Viele der Ankömmlinge haben verwandtschaftliche Anlaufstellen, die sie zunächst aufsuchen. Inwiefern wie 2015 wieder Gemeinschaftsunterkünfte eingerichtet werden müssen, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar. Ein Sprachproblem wie 2015 gibt es auch nicht wirklich, weil viele Menschen unserer Stadt und auch unseres Stadtteils entweder selbst aus der Ukraine oder dem großen russischen Sprachraum stammen. Im **Arbeitskreis Buntes Langwasser** des Stadtteilforums haben wir vereinbart, uns wieder stärker zu vernetzen und Informationen zur Lage auszutauschen. Der seit 2015 bestehende Helferkreis Langwasser ist -wenn nötig- wieder aktivierbar. Wir wollen sensibel dafür bleiben, dass die Kriegsfeindschaft Ukraine/Russland in unserem Stadtteil nicht Fuß fasst.

Daniel Szemerédy

Schon in der ersten Kriegswoche konnten wir – damals war das noch sinnvoll – Sachspenden für die Flüchtlinge in der Ukraine über den EDEKA-Markt C.Schätz in der Thomas-Mann-Straße bekommen. Die Spenden gingen wenig später an die ungarische Grenze und von dort in die Ukraine.

Unsere Organistin Lena Eber, die aus Machakewo in der Westukraine zwischen Lemberg und der ungarischen Grenze stammt, konnte das vermitteln. Sie war unendlich froh, dass sie kurz zuvor ihre Mutter aus ihrem Heimatort holen konnte. Auch sie freute sich über die Hilfe, wie wir alle.

Inzwischen ist es besser, mit Geld- statt mit Sachspenden zu helfen. Eine gute Möglichkeit ist neben der „Diakonie Katastrophenhilfe“ (siehe S. 29) die evangelischen Kirchen vor Ort zu unterstützen, also die Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in der Ukraine, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Ungarn, die Kirche der Böhmisches Brüder in Tschechien und die Evangelische Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in Polen, die alle helfen, die Flüchtlingsströme zu bewältigen. Das geht über

Reisen mit leichtem Gepäck

8. Ökumenisches Forum am 27. April um 19.30 Uhr

Zwei Jahre Pandemie haben ihre Spuren hinterlassen - in der Gesellschaft, bei jedem Einzelnen, aber auch bei den Kirchen. Da gab es den Schock, nicht systemrelevant zu sein. Den Vorwurf, zu wenig sichtbar gewesen zu sein. Und den Mut, ganz viel Neues auszuprobieren. Für viele Menschen in der Kirche stellen sich diese Fragen: Welche Aufgabe hat Kirche für Menschen heute? Was können nur die Kirchen? Und was kann Kirche vielleicht auch sein lassen?

Im Privaten und in der Gesellschaft war eine Lehre aus den Corona-Jahren, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Insbesondere im ersten Jahr waren manche insgeheim vielleicht auch froh, dass weniger los war. Eine Idee, die uns jedes Jahr auch in der Fastenzeit begegnet. Reduktion und Verzicht bewirken eine neue innere Freiheit. Vielleicht geht es Ihnen auch so: Bei Wanderungen stelle ich immer wieder fest, dass ich zu viel dabei habe. Dass es leichter

und einfacher und völlig ausreichend ist, weniger mitzunehmen. Lässt es sich nicht vielleicht sogar manchmal schöner leben mit leichtem Gepäck? Könnte es nicht auch erfrischend sein, sich von manchen Gewohnheiten zu trennen? Geistig und organisatorisch auszumisten? Und noch einmal auf die Kirchen bezogen: Muss es nicht zwangsläufig eine Phase geben, in der wir uns leichter machen und Dinge beenden, bevor wir Neues



beginnen können? Könnte das also ein wichtiger Impuls auch für das Ökumenische Gespräch sein? Reisen mit leichtem Gepäck!

Das nächste Ökumenische Forum, am **27. April um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Zum Guten Hirten** (Namslauer Str. 9), greift diese Fragen mit Impulsen zur Diskussion und Raum für Austausch auf. Vorbereitet und gestaltet wird es dieses Mal von den Gemeinden Zum Guten Hirten und Passionskirche. Simon Wiesgickl

Ök. Jugendkreuzweg 8. April um 18 Uhr Heiligste Dreifaltigkeit

Nicht nur Jugendliche sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Jugendkreuzweg am 8. April um 18 Uhr in der katholischen Kirche Zur Heiligsten Dreifaltigkeit in der Giesbertsstraße. Mehr Infos finden Sie auf der Jugendseite S. 26!



Bild: Ök. Jugendkreuzweg

Erste-Hilfe-Kurs und Defibrillatoren

Am 22. Januar traten acht Ehrenamtliche und sechs Hauptamtliche aus den evangelischen Langwassergemeinden zum Erste-Hilfe-Kurs im Paul-Gerhardt-Saal an. In rund neun Stunden bekamen wir als „betrieblich Ersthelfende“ praxisnah vermittelt, wie man in Unfallsituationen situationsge-



recht handelt, wie die stabile Seitenlage und Wiederbelebensmaßnahmen korrekt durchgeführt werden, wie man Wunden fachmännisch versorgt und wie man einen Defibrillator bei bewusstlosen Personen mit Herzkammerflimmern oder Herzstillstand korrekt einsetzt. Natürlich hoffen wir, dass wir unser Wissen niemals in der Praxis anwenden müssen. Für den Ernstfall sind wir jetzt jedenfalls gut gerüstet.

Beim Erste-Hilfe-Kurs entstand die Idee, für die Gemeindezentren der Paul-Gerhardt-Kirche, der Passionskirche, der Martin-Niemöller-Kirche und der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche je einen Defibrillator mit Zubehör anzuschaffen.

Michael Köhnlein (rechts im Bild unten) von der Geschäftsstelle der Sparkasse am Franken-Center sagte Unterstützung zu. Und so nahm Diakon Jens Herning (Leiter des Verwaltungsverbandes) am 7. März mit Freude die großzügige Spende in Höhe von 2.000 € von der Sparkasse Nürnberg entgegen. An der Finanzierung beteiligen sich

außerdem die ekin (Evangelische Kindertagesstätten GmbH) mit 1.200 €, der Evang. Dienst Nürnberg-Langwasser e.V. mit 400 € und die Rummelsberger Dienste für junge Menschen mit 300 €. Allen Geldgebern sei herzlich Dank gesagt!

Ein fünfter Defibrillator - komplett durch Werbung finanziert - wird im Jugendhaus Phönix platziert. Die Defibrillatoren wurden bestellt und sind ausgeliefert. In den nächsten Tagen werden sie in unseren Gemeindezentren gut zugänglich angebracht.

Laienhelfer*innen sollten bei bewusstlosen Personen mit Herzstillstand/Kammerflimmern sofort mit der Herzdruckmassage beginnen und sie möglichst lückenlos fortführen. Die „Defis“ sind nach dem Einschalten selbsterklärend. Durch Sprachausgabe oder per Monitor gibt das Gerät genaue Anweisungen, was zu tun ist. Es fordert dazu auf, die zwei Klebeelektroden an Patient bzw. Patientin anzubringen. Dann misst es selbstständig die Herzströme, wertet aus, ob ein Kammerflimmern vorliegt, und zeigt dementsprechend an, ob ein Elektroschock nötig ist. Entsprechend gibt es der helfenden Person weitere Anweisungen. Sie kann dann den Elektroschock über einen Knopfdruck auslösen. Zu diesem Zeitpunkt darf keine Person den Patienten/die Patientin berühren.

Trotzdem sollte natürlich bereits vor der Benutzung des „Defis“ unbedingt ein Notruf unter 112 abgesetzt werden.

Jens Herning/Daniel Szemerédy



Fotos: Herning

Gratik: OpenClipart-Vectors auf Pixabay

Übrigens... zum „Gendern“

Teilnehmer*innen, Besuchende, Nachbar_innen, Pfarrer:in ...: Die einen stören sich an solchen Formulierungen, die anderen finden sie überfällig und die dritten selbstverständlich.

Im Gemeindebrief sind sie dort zu lesen, wo Personengruppen beschrieben oder angesprochen werden, zu denen Menschen unterschiedlichen Geschlechts bzw. ohne Zuordnung zu einem bestimmten Geschlecht gehören/gehören können.



Dies zeigt zum einen, dass wir uns als für den Gemeindebrief Verantwortliche bewusst sind, dass diese Vielfalt existiert, und zum anderen, dass wir noch auf der Suche nach der passenden, möglichst gut lesbaren Form dafür sind. Wir signalisieren zudem, dass wir nicht von jeder Person, die unsere Texte liest, verlangen wollen, sich „mit gemeint“ zu fühlen, obwohl sie nicht erwähnt wird.

Das kann insbesondere für die Menschen wichtig sein, die zusammen mit ihrer „Nicht-Erwähnung“ oft genug erleben, dass zugleich auch ihre Anliegen, ihre Bedürfnisse oder ihre Rechte nicht gesehen werden.

Griet Petersen

TRAUERCAFÉ LANGWASSER

jeden letzten Do im Monat (außer Aug und Dez), sofern die Innengastronomie geöffnet bleibt: **31.3 Trauer und Essen - 28.4. Trauerphasen**, 15 - 16.30 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23



Unsere
Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg

Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

SeniorenNetzwerk Langwasser: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45

Hilfe für Menschen aus und in der Ukraine

In Europa tobt ein Krieg. Was können wir tun?

Im Augenblick müssen wir erst einmal aushalten, dass das Phänomen „Krieg“ in unsere Wirklichkeit eingebrochen ist. Deshalb sind wir gegenwärtig auch in Nürnberg mit einer großen Zahl schutzsuchender Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten konfrontiert, die darauf hoffen, dass sie in Deutschland nach teils traumatischen Erfahrungen einen Ort erreicht haben, wo sie Solidarität und handfeste Hilfe erleben können.

Wer uns bei der Betreuung der Schutzsuchenden unterstützen kann, möge sich melden im Gemeindebüro oder beim Vertrauensmann des Kirchenvorstands Albrecht Röttger oder bei Pfr. Gunsenheimer. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Gemeindebriefs ist Vieles noch spontan und nicht allzu professionell organisiert.

Die Menschen, die vor dem Krieg geflüchtet sind, haben oft nur einen Koffer mit dem Nötigsten mitnehmen können. Die

Kirchengemeinden tun - in Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen und anderen caritativen Initiativen - ihr Möglichstes, um zu helfen. Zum einen weisen wir hin auf die finanzielle Unterstützung zugunsten der kriegsbelasteten Bevölkerung in der Ukraine durch die Katastrophenhilfe der Diakonie (siehe S. 29), zum anderen erreichen uns auch innerhalb unserer Kirchengemeinde Anfragen nach materieller Unterstützung, für die wir auf unseren Fonds für diakonische Unterstützungen zurückgreifen können. Auch die Paul-Gerhardt-Gemeinde ist für Spenden für Diakonische Unterstützung dankbar. Von Sachspenden bitten wir angesichts der Unklarheit, was gegenwärtig wirklich gebraucht wird, vorläufig abzusehen.

Wo immer Sie sich beteiligen können und wollen: Helfen Sie mit, die Folgen von Krieg, Flucht und vielfachem Leid zu bewältigen. Wir sagen schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

„Grüne Daumen“ gesucht

Mit einem „grünen Daumen“ und viel Liebe hat sich Irene Schäfer in den vergangenen Jahren zuverlässig und erkennbar begabt um die Blumenrabatten vor unserer Kirche gekümmert. Als „grüne Kollegin“ bei der Betreuung der Blumenrabatten vor dem Gemeindehaus war längere Zeit - ebenfalls zuverlässig und mit aufmerksamer Hand - Gudrun Raab tätig. Wieviel Freude ihr regelmäßiger Einsatz bei Menschen ausgelöst hat, dazu hätte ich eine Menge sehr positiver Rückmeldungen zu erzählen - und möchte an dieser Stelle beiden Damen für ihr Enga-



gament meinen ausdrücklichen Dank aussprechen!

Beide möchten nun ihr Ehrenamt niederlegen; und so halten wir Ausschau nach Menschen, die gärtnerische Lust mitbringen und sich bereit fänden zur „Grünpflege“ vor Kirche und Gemeindehaus. Bei Interesse sind die bisherigen Blumen-Damen sicher bereit, hilfreich in diese ehrenamtliche Mitarbeit einzuweisen.

OSTERN: „Vorsichtige Nähe – wachsendes Vertrauen“

Wie es sich gehört, feiern wir heuer am Ostersonntag im Gottesdienst eine Taufe. In der jungen Kirche, die sich in den ersten Jahrhunderten zusammenfand, gab es anfangs überhaupt nur einen Taftermin im Jahr: das Osterfest. Bis dahin hatten die Katechumenen (d.h. die taufwilligen Interessierten) den Gottesdienst stets zum Ende verlassen müssen, da die Feier des Abendmahls den Getauften vorbehalten blieb.

Wenn nach dem feierlichen Entzünden der Osterkerze alle Mitfeiernden an ihre Taufe erinnert werden, wird der kleine



Ben Maksymiv als neues Gemeindeglied (mit z.T. ukrainischem Familienwurzeln) durch die Taufe in die Kirche aufgenommen.

Weil das Osterfest heuer auf den dritten Sonntag im April fällt, feiern wir in diesem Monat ausnahmsweise keinen Abendgottesdienst. Der kirchenmusikalische Schwerpunkt liegt auch in diesem Jahr wieder auf dem Karfreitag. Im Gottesdienst mit Beichte um 10.30 Uhr wird ein Gesangsensemble zu hören sein; die Andacht zur Todesstunde Jesu am Nachmittag um 15 Uhr ist durch Kammermusik geprägt.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Konfirmand*innen stellen sich vor am 3. April

Die Konfirmation rückt näher – und 13 Jugendliche (3 Mädchen/10 Jungen) aus der Paul-Gerhardt-Gemeinde haben sich im vergangenen Kursjahr unter nicht immer ganz einfachen Umständen auf diesen Tag vorbereitet. Gerade in den Wintermonaten mussten die Konfi-Gruppen – den Vorgaben entsprechend – geteilt werden (im Bild die beiden Sams-tagsgruppen), um wenigstens ein „abgespecktes“ Kursprogramm zu gestalten.

Wer ein selbst verantwortetes „Ja“ zu Christus und seiner Gemeinde sprechen will, muss wissen, was sie/er damit auf sich nimmt. So haben sich unsere Konfis in ihren Kursgruppen am Dienstag bzw.

Samstag eingehend mit den Grundfragen des christlichen Glaubens beschäftigt und auseinandergesetzt.

Am Sonntag, 3. April, stellen sie sich im Gottesdienst der Gemeinde vor. Dabei wird es um das Thema „Wir sind Kirche“ gehen – und es wird spannend zu erleben sein, welche Gedanken unsere Jugendlichen dazu bewegen. Wir laden herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Zeigen Sie durch Ihr Kommen und Mitfeiern, dass die Gemeinde an ihrem „Nachwuchs“ und damit an der Zukunft der Kirche interessiert ist.

Christopher Eckert, Sebastian Wartha, Svenja Beyer, Pfr. Jörg Gunsenheimer



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit
Pfr. Jörg Gunsenheimer
Donnerstag, 21. April um 20.00 Uhr
(Gemeindesaal): **Wir entdecken
gemeinsam den Predigttext des
kommenden Sonntags.**

Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer (803888)
1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

ÖKUMENISCHE WANDERGRUPPE

kein Termin

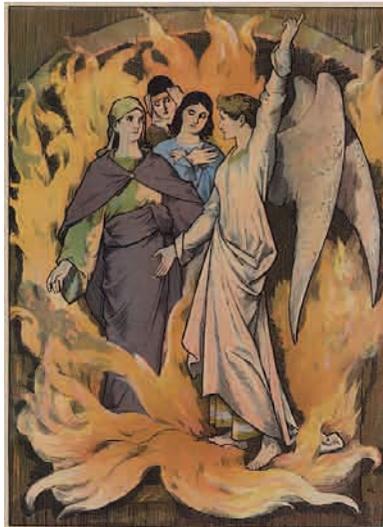


60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)
derzeit kein Termin

KIRCHENVORSTAND

wegen Corona nicht-öffentliche Sitzung:
Montag, 25. April, 18.30 Uhr



Wussten Sie schon, dass ...

... in diesem Jahr wieder eine **ökumenische Bibelwoche** stattfinden wird?

Nachdem es in den beiden vergangenen Jahren nicht möglich war, die Bibel in ökumenischer Gemeinschaft zu entdecken, laden wir heuer **vom 23.-25. Mai** wieder zur Bibelwoche mit Texten aus dem Buch Daniel unter dem Thema „Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung“ ins Gemeindezentrum der Paul-Gerhardt-Gemeinde ein. (Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief)

Die Bibelwoche findet ihren **Abschluss im ökumenischen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt (26. Mai) auf dem Heinrich-Böll-Platz.**



Getauft wurde:



Kirchlich bestattet wurden:



Wussten Sie schon, dass ...

... auch unsere englische Partnergemeinde in Ludlow heftig mit COVID 19 und den einschneidenden Folgen für das Gemeindeleben in St. Laurence zu kämpfen hat? Langsam normalisiert sich auch in England die Gesamtlage, was uns hoffen lässt, dass es in absehbarer Zeit wieder die Chance zu persönlichen Begegnungen mit den englischen Schwestern und Brüdern gibt.

... unser Kinderchor dringend Verstärkung sucht? Musiklehrerin Tamara Bergmann freut sich als Chorleiterin über alle Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren, die Lust haben, sich regelmäßig am Freitag miteinander ab 17 Uhr im Gemeindehaus zu treffen. Sie ist telefonisch zu erreichen unter 0911 – 88199080.



... Pfarrer, Kirchenvorstand und Gemeinde dem Frühjahr mit Zuversicht entgegensehen und – bei aller immer noch angezeigten Umsicht! – auf deutliche Lockerungen beim Feiern der Gottesdienste in der Paul-Gerhardt-Kirche hoffen. Viele „coronamüde“ Gemeindeglieder wollen endlich wieder unbeschwert Gottesdienst feiern; und das heißt: Neben freier Platzwahl soll irgendwann auch wieder gemeinsam ohne Maske gesungen werden dürfen.

Und wenn die gültigen Vorgaben es zulassen, soll Ende Mai erstmals nach drei Jahren auch wieder ein Segnungsgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche gefeiert werden.



... das 60. Kirchweihjubiläum heuer im Sommer am Wochenende vom 15.-17. Juli gefeiert wird? Geplant ist neben einem fröhlichen familienfreundlichen Gottesdienst ein buntes Gemeindefest mit allerhand Überraschungen. Notieren Sie diesen Termin schon jetzt – es lohnt sich!

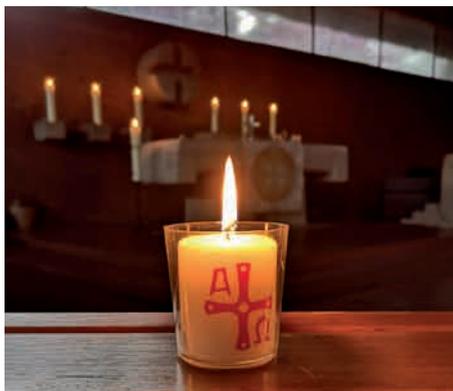
Ostern in der Passionskirche: Lebendig und kräftig und ökumenisch

Liebe Gemeinde,
wir wollen in diesem Jahr die Osterfeiertage wieder gemeinsam feiern. Ist doch Ostern das wichtigste Fest der Christenheit und ein Fest der Hoffnung. Hoffnung, Kraft und Zuversicht brauchen wir besonders.

Wir beginnen am **Gründonnerstag** (14.04.) um 20 Uhr gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde im „Zum Guten Hirten“ mit einem Agapemahl und einer traditionellen Fußwaschung. Im Mittelpunkt dieses meditativen Gottesdienstes mit Live-Musik steht das sinnliche Erleben und Nachvollziehen.

Am **Karfreitag** (15.04.) folgt auf den traditionellen Gottesdienst um 9.00 Uhr mit Abendmahl ein ökumenischer Kindergottesdienst. Wir laden alle Familien mit Kindern herzlich dazu ein.

Am **Karsamstag** (16.04.) startet die Jugend gemeinsam mit Sebastian Wartha und Christopher Eckert in eine spannende Osternacht, um am **Ostermorgen** mit uns allen das Osterfeuer (5.30 Uhr) zu entzünden und die Auferstehungsfeier (6.00 Uhr)



zu begehen.

Weitere Infos zur Osternacht der Jugend gibt es auf der Jugendseite.

Im Anschluss laden wir herzlich in unser Gemeindehaus zum Osterfrühstück ein. Pandemiebedingt wird dies nach der 3G-Regel stattfinden und eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte melden Sie sich hierzu bis Freitag, 8. April, im gemeinsamen Büro an.

Corinna Herweg

Kreativität und Entspannung für eine lebendige Gemeinde

Kreativ denken geht am besten, wenn man entspannt ist. Warum also nicht beides verknüpfen?

Wir laden am **23. April ab 14.30 Uhr** Interessierte ein, die mit uns unsere Gemeinde weiterdenken wollen. Sie glauben, dass bestimmte Angebote in unserer Gemeinde fehlen? Dann kommen Sie vorbei und teilen Sie Ihre Ideen mit uns, wir sind für

jede Idee dankbar!

Sie würden gern in unserer Gemeinde ehrenamtlich aktiv werden, wissen aber noch nicht genau wo das möglich ist? Dann kommen Sie vorbei, wir finden das richtige Angebot für Sie. Und damit die Kreativität auch entsprechend angeregt wird, gibt es für alle Teilnehmenden Kaffee und Kuchen.

Corona im Kindergarten

Zwei Jahre blieben wir von einer Schließung aufgrund von Corona verschont.

Doch Mitte Februar war unser Glück vorbei. Jeden Tag meldeten sich Familien mit der Nachricht „corona-positiv“. Die Kinder der Wichtelgruppe mussten jeden Morgen zu Hause getestet werden, also nicht mehr nur Montag, Mittwoch und Freitag. Am Wochenende überschlugen sich dann die Ereignisse. Mehrere Pädagogen und viele Kinder aus beiden Gruppen waren „corona-positiv“. In der Wichtelgruppe waren aufgrund von Corona weit mehr als zwanzig Prozent der Personen erkrankt und die Gruppe musste geschlossen werden. So blieb der Kindergarten von 22. bis 23. Februar geschlossen. Danach

durfte nur die Purzelgruppe kommen. In den nächsten Tagen wurden weitere Coronaerkrankungen gemeldet. Ende der Woche waren von elf Pädagogen noch drei gesund. So beschloss die Geschäftsführung nur Notbetreuung zur Verfügung zu stellen. Von 25 Berechtigten waren täglich nicht alle da, so war die Betreuung mit drei Pädagogen gewährleistet. Ab 7. März ging der Kindergarten wieder in den Regelbetrieb.

Das ausgefallene Faschingskonzert mit Rainer Wenzel holen wir im April nach!

Irene Duttenhöfer

Youth Connection: Unsere neue Band

Nach vierzig Jahren haben wir unsere Gute Stube ausgeräumt und Platz für etwas Neues geschaffen: Die Lobpreisband Youth Connection. Die sechs jungen Musikerinnen und Musiker proben bereits fleißig im Gemeindehaus und erweitern unsere musikalische Bandbreite in Gottesdiensten.

Im März haben sie sich mit einem leidenschaftlichen Auftritt im Gottesdienst für Ausgeschlafene vorgestellt. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gottes Segen.

Foto: Hempfling



Schauen Sie doch mal vorbei, wenn die Band das nächste Mal wieder bei einer unserer Veranstaltungen spielt.

Aus den Gruppen und Kreisen

Mo 15.00 Uhr

Einfach schön singen: Unser Singkreis
am 25. April

Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Der Chor trifft sich wieder regelmäßig zur Probe. Kontakt zum Chor: kontakt@nuernberg-gospelchor.de

Di 14.30 Uhr Frauenkreis

Gedächtnistraining mit Inge Reiss am 12. April

Mi 14.30 – 16.00 Uhr Junge Alte

immer am 3. Mittwoch im Monat (20.04.) Diavortrag von Frau Aumüller zum Jakobsweg

Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Gruppe freut sich über Interessierte, welche Lust haben Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

Do 9.30 Uhr Mini-Club

Der Mini-Club ist im September wieder gestartet. Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen. Kontakt über Susanne Stark: 0157-87134223.

Do 11.00 bis 12.00 Uhr Gymnastik für

Junggebliebene - Gymnastik mit Ilka Nagy

Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie. Hula-Hoop-Neulinge sind ebenso willkommen wie fortgeschrittene „Hullerer“, da das Training für jeden individuell angepasst werden kann.

Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

Umwelteam

Am Mittwoch, den 13. April trifft sich das Umwelteam der Passionskirche um 16.00 Uhr im Gemeindehaus.

Wer noch mitmachen möchte: Gerne bei Pfarrer Wiesgickl melden.

Geburtstagskaffee im April zum ersten Mal ökumenisch

Zum bereits dritten Mal laden wir Senioren und Seniorinnen zu ihrem Geburtstag auf einen Kaffee und ein Stück Kuchen ein. Für alle Geburtstagskinder der Monate Februar bis April ist der Tisch am



Freitag, den 29. April, gedeckt. Ab 14.30 Uhr treffen wir uns **im Gemeindehaus der Passionskirche.**

Wir freuen uns besonders, dass das Geburtstagskaffee zum ersten Mal ökumenisch ist. Unsere Schwesterkirche Zum Guten Hirten schließt sich unserer Einladung an, sodass einem ökumenischen

Austausch nichts mehr im Wege steht. Geselligkeit, kleine Impulse und gemeinsames Singen sorgen dafür, dass der Nachmittag immer wie im Flug vergeht.



Gottesdienst für Ausgeschlafene

immer am 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr

Unser Gottesdienst für Ausgeschlafene am **3. April** ist zugleich der **Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfis.**

Bunt, ausgefallen und kreativ stellen sich die Konfis der Gemeinde vor. Begleitet und unterstützt werde sie dabei von der **Band „monotone“**, die bereits den Begrüßungsgottesdienst gestaltet hatte. Wir laden alle, die neugierig sind auf die jungen Menschen, und natürlich die Familien herzlich ein.



Gottesdienst mit Kindern

immer am 3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr

Lieber Kinder, liebe Familien,

Es geht weiter! Im März haben wir den Weltgebetstag auch mit Kindern und Familien gefeiert und uns mit dem Thema „Zukunftsplan: Hoffnung“ auseinandergesetzt.

Wir haben die Hoffnung, dass wir auch im April wieder richtig durchstarten können, und freuen uns auf neue und bekannte Gesichter.

Das Thema stand zu Redaktionsschluss leider noch nicht fest, aber ihr könnt euch auf jeden Fall auf spannende Geschichten, tolle Lieder und ein bisschen Bewegung freuen.

Wir freuen uns auf euch!

Liebe Grüße von unserem gesamten Team!

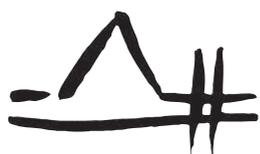
Beerdigungen



Taufen



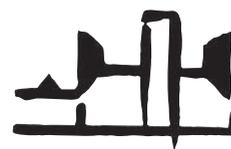
April
2021



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

April
2021

27. Sommerzeit!
Lätäre

9.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Griet Petersen

10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe



10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Griet Petersen

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

Sommerzeit!
27. Lätäre

3.4. Judika

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene mit Konfi-Vorstellung** - Team

10.30 **Gottesdienst mit KonfirmantInnen-Vorstellung**
Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst mit KonfirmantInnen-Vorstellung**
Daniel Szemerédy/Konfis

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**
19.00 **Ökumen. Klimagebet**

3.4. Judika

10. Palmsonntag

9.00 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

10.30 **Gottesdienst**
Alexander Mielke

10.30 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

Sa. 11.00 **Russ.-deutscher Gottesdienst**
11.00 **Ökumen. Palmprozession**
ab Brunnenhof
anschl. **Ökumen. KinderKirche**

10. Palmsonntag

14. Gründonnerstag

20.00 **Ök. Gottesdienst mit Fußwaschung** - ZGH

19.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Joachim Habbe

16.00 **Gottesdienst für alle mit Abendmahl**
Griet Petersen

18.00 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl**
Joachim Habbe

14. Gründonnerstag

15. Karfreitag

9.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Simon Wiesgickl

10.30 **Gottesdienst mit Beichte und Kantorei**
Jörg Gunsenheimer
15.00 **Musik zur Sterbestunde**
Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl**
Daniel Szemerédy

9.00 **Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl**
Jörg Gunsenheimer
15.00 **Gottesdienst BRK-Heim**

15. Karfreitag

17. Ostersonntag

5.30 **Osterfeuer**
6.00 **Auferstehungsfeier**
S. Wiesgickl - anschl. Brunch

10.30 **Gottesdienst mit Taufe, Abendmahl und PG-Brass**
Jörg Gunsenheimer

5.30 **Feier der Osternacht mit Abendmahl**
Griet Petersen/Team

Sa. 19.30 **Ök. FamilienOsternacht**
9.00 **Gottesdienst**
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

17. Ostersonntag

18. Ostermontag



10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Daniel Szemerédy

11.00 **Ökumen. FamilienGottesdienst in SMK** - Team

18. Ostermontag

24. Quasimodogeniti

9.00 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

10.30 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

24. Quasimodogeniti

1.5. Hirtensonntag

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene**
Team

Sa. 17.00 **Fest der Versöhnung**
10.30 **Konfirmation**
Jörg Gunsenheimer

10.30!! **Gottesdienst**
Joachim Habbe

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**
19.00 **Ökumen. Klimagebet**

1.5. Hirtensonntag

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

8. April	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Jörg Gunsenheimer
8. April	16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Jörg Gunsenheimer
15. April	15.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe



Dieser QR-Code führt Sie mit dem Smartphone direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten zum Sonntag jeweils ab 9 Uhr!

PassionsAndachten in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
mittwochs 19.30 Uhr
30. März und 6. April



Weltgebetstag



Wie schön, dass zum Weltgebetstag tatsächlich die Kirche Menschwerdung Christi mit etwa 50 Personen gut gefüllt war. In ruhiger Stimmung und dem Licht der Kerzen sangen wir, lauschten den Stimmen der Frauen aus England, Wales und Nordirland - und spürten, wie ihre Worte oft „durchsichtig“ wurden für das, was uns gerade angesichts des Krieges in der Ukraine bewegte. Es tat gut zu benennen, wo Menschen Hoffnungszeichen sein



Wachen und beten...

Spontan geöffnet hatten wir unsere Kirche am Tag des Kriegsbeginns in der Ukraine. Eine Woche lang zwischen 18 und 19 Uhr war dort Raum zum Schweigen, Kerzen anzünden, Singen, Beten, auch in Form von Zetteln an einer Gebetswand.



können - ein Bändchen in Regenbogenfarben erinnert uns auch weiterhin, dass Gott Pläne des Friedens mit uns hat. Mit einer „Provianttüte“, gefüllt mit einem walisischen Cookie und einem Beutel echt englischen Tees, machten wir uns auf den Heimweg. Danke für die Geldspenden für Projekte in aller Welt - und danke den Frauen, die wieder in selbstverständlicher ökumenischer Gemeinschaft die Feier vorbereitet und gestaltet haben!



Fotos: Szemerédy

Es ist gut, mit den eigenen Gefühlen jetzt nicht allein zu bleiben, gerade auch wenn vielleicht eigene Kriegserinnerungen nun wieder lebendig werden. Gerne stehen wir zum Gespräch bereit.



Vorstellungsgottesdienst am 3. April



Foto: Szemerédy

Auch wenn auf dem Bild nur fünf zu sehen sind, stellen sich unsere sechs KonfirmandInnen dieses Jahres Emily, Leon, Nico, Nils, Pia und Sarah am **3. April um 10.30 Uhr** mit einem selbstgestalteten Gottesdienst der Gemeinde vor. Auch dieser Kurs war durch Corona belastet und einige Jugendliche haben wir leider auf dem Weg „verloren“. Aber diese sechs haben durchgeh-

ten und zeigen mit dem Gottesdienst, dass sie unser „christliches Alphabet“ kennen. Welches Thema die Jugendlichen genau wählen, ist bei Drucklegung noch nicht bekannt, aber „Zweisamkeit“ wird auch eine Rolle spielen. Lassen Sie sich überraschen und zeigen Sie durch Ihre Anwesenheit, dass Ihnen der Nachwuchs unserer Gemeinde wichtig ist.

Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern

Am Mittwoch, 30. März und 6. April bedenken wir um 19.30 Uhr zwei weitere Stationen vom „weg der letzten worte“.

Am **Gründonnerstag** treffen wir uns **um 16 Uhr** in unserer Kirche, um uns in Lied, Geschichte und eigener Kreativität dem Geheimnis der Karwoche auf die Spur zu begeben. Der Schmetterling des Titelbildes spielt dabei eine wichtige Rolle! Besonders herzlich laden wir hierzu Familien ein, aber Einzelpersonen sind genauso willkommen. Ob wir das Abendmahl in der Form wie sonst im Gottesdienst feiern werden oder uns auch an Tische um den Altar setzen können, wird die aktuelle Situation zeigen. Brot und Kelch teilen wir in jedem Fall.

Am **Karfreitag** laden wir um **10.30 Uhr** zum Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl. Dieser stille Tag mit schwarzen Para-

menten auf dem Altar und der Dornenkrone am Kreuz nimmt die Trauer der ganzen Welt auf. Und wir begegnen einem Jesus, der weint. Die Glocken schweigen anschließend bis zum Ostermorgen.

Die **Osternacht** am frühen Morgen **um 5.30 Uhr** bringt unsere Sehnsucht nach Licht in aller Finsternis unseres Lebens zur Sprache. In diesem Jahr scheint sie besonders dicht zu sein... Um so wichtiger, sich sagen zu lassen und zu besingen, dass Christ erstanden und unser Trost ist - und bleibt. Die Feier des Abendmahls gehört zu diesem Gottesdienst ebenso wie das Entzünden der großen und vieler kleiner Osterkerzen. Das Osterfrühstück muss wohl noch getrennt voneinander zuhause eingenommen werden, aber wenigstens einen kleinen Beitrag dazu bekommen alle mit auf den Weg.

„Care-Pakete“ für die Ukraine im Kindergarten gepackt



Fotos: Kindergarten DBK

Kaum hatte die russische Armee am 24. Februar die Ukraine überfallen und erste Flüchtlingsströme bewegten sich gen Westen, da hörte unsere Kindergartenleiterin Stefanie Nöth von der Hilfsaktion des Busunternehmens Crazy Tours: Die Firma schickte drei Busse an die Grenze, um Menschen aufzunehmen. Auf dem Hinweg sollten die Busse mit Spendenpaketen nach einer sorgfältig aufgestellten Liste beladen werden. Nicht nur von Kindergartenfamilien wurden schnell 15 Pakete mit Zucker, Mehl, Reis, Nudeln, Öl, Multivitamin-tabletten, Keksen, Schokolade, Kakaogetränkepulver, Duschgel, Handcreme, Zahnbürsten, Zahnpasta und einem kleinen Geschenk für Kinder (Malbuch mit Stiften o.ä.) gepackt. Mit ihrem voll beladenen PKW transportierte Frau Nöth die Pakete zur Sammelstelle. Das Busunternehmen nahm die Spendenpakete mit, übergab sie an der ukrainischen Grenze den Hilfsorganisationen und brachte tatsächlich dann die ersten 56 Menschen von der Grenze direkt nach Nürnberg.

Bei Drucklegung waren schon 60 Pakete aus unserem Kindergarten unterwegs und es wurden noch viel mehr.

Wenn Sie weiter spenden möchten, geht das am besten mit Geld - siehe S. 4 und 29). Daniel Szemerédy

Verstärkung im Bonhoeffer-Büro

Eine kurze Rundmail genügte, und schon hat sich mit Lydia Diez Verstärkung für unser Büroteam gefunden. Vor allem

dann, wenn Frau Wagner Urlaub hat, hält sie das Büro nun am Dienstagnachmittag geöffnet. Vielen Dank!

Änderungen vorbehalten! Fragen Sie bitte bei der Gruppeneitung oder im Pfarramt nach.

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag pausiert	9.00-12.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag pausiert	9.30-12.30 Uhr
SeniorInnenGymnastik 2G!	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier 2G!	Team	Dienstag 31.5.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
Kirchenvorstand		Dienstag 5.4.	20 Uhr KV-Sitzung
SeniorInnenTanzkreis 2G!	Brunhild Erxleben	Mittwoch pausiert	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten 2G!	Team	Mittwoch	17.00 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 13.+27.4.	19.00 Uhr nach Vereinbarung
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Daniel Szemerédy, N.N.	Mittwoch 27.4. PK	19.00 Uhr: Ökumen. Forum - siehe S. 5
AbendFrauenKreis	Hannelore Lucijanac		in Pandemiezeiten siehe Blaues Sofa
Meditatives Tanzen 2G!	Griet Petersen	Donnerstag 28.4.	19.30 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 8.4.	Wasserwerksbesuch Abfahrt 11.30 Uhr DBK
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanac	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

Das ist *Gottes neues Gebot*, dass wir auf ihn sehen sollen, wie er **im Tode das Leben, im Kreuz die Auferstehung** schafft.

Dietrich Bonhoeffer



Kirchlich bestattet wurden:

Karwoche und Ostern

Palmsonntag

Die diesjährige Palmprozession beginnt um 10 Uhr am 10.

April im Brunnenhof. Dort ist guter Abstand möglich, genauso wie auf dem Weg in den Kirchhof, in dem der gemeinsame Gottesdienst zusammen mit den Erstkommunion-Kindern sich anschließt, während die ganz Kleinen in die Martin-Niemöller-Kirche zur ÖKI gehen können. Ein gemeinsames Palmbuschen-Binden ist nicht möglich, aber Frau Fritsch wird wieder einige binden und anbieten können. Auch die KAB-Osterkerzen (siehe unten) und einen Marmeladenverkauf zugunsten des Kindergartens wird es wieder geben.



Angesicht des Kreuzes in der kahlen Kirche ein.

Zur Todesstunde Jesu um 15 Uhr feiert Pfr. Habbe Gottesdienst mit Beichte, Segnung und Abendmahl im Heim am Langwassersee.

Karsamstag

Am 16. April, 19.30 Uhr, beginnen wir den ökumenischen

Familien-Osternachtsgottesdienst am Osterfeuer im Kirchhof. Dabei werden die im Südklinikum gesammelten Bitten und Anliegen, die ausdrücklich still vor Gott gebracht werden sollen, verbrannt. Dann wird das Osterlicht entzündet und die Osternacht gefeiert, es ist sozusagen eine ÖKI-Spezial.



Ostersonntag

Um 9 Uhr laden wir Ostergottesdienst mit Abendmahl



Ostermontag

Am 19. April versammeln wir uns zum gemeinsamen symbolischen Emmausgang um 11 Uhr in St. Maximilian Kolbe.



Pfr. Joachim Habbe

„Gemeinsame Zukunft“

Kommentar von Joachim Habbe

Seit gut zwanzig Jahren erleben wir immer wieder das gleiche Phänomen: Es wird über einen Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche berichtet und die Menschen treten massenhaft aus der evangelischen Kirche aus. Erst seit letztem Jahr erreichen die katholischen Austrittszahlen evangelische Dimensionen. Wieso treten Evangelische aus ihrer Kirche aus, wenn der Skandal doch in der katholischen Kirche passiert? Wo doch die Missbrauchszahlen in der evangelischen Kirche sogar etwas geringer sind als in den anderen gesellschaftlichen Institutionen mit Kinder- und Jugendarbeit (für Opfer übrigens kein bisschen Trost). Viele Pfarrkollegen und -kolleginnen reagieren mit einem: „Gott sei Dank bin ich nicht katholisch“. Doch das geht am Empfinden der evangelischen Volkschristen vorbei. Sie spüren zu Recht, dass wir – evangelisch und katholisch – für die gleiche Botschaft unterwegs sind, für die Schwachen, die Schutzbedürftigen, für das Gute und Richtige. Da passt weder

unser Verhalten im dritten Reich, noch die Unfähigkeit zur Einheit (was Ehen und auch andere Länder schaffen) und schon gar nicht das Vergreifen an den Schwächsten. Ich, also Pfarrer Habbe, meine, dass die beiden (noch) großen Kirchen in Deutschland nur positiv in die Schlagzeilen kommen, wenn es ihnen gelingt, eine gemeinsame Kirche zu werden. Aus meiner Sicht sollte das eine in die römisch-katholische Weltkirche eingegliederte (unierte) Kirche sein. Das wäre dann eine evangelisch-katholische Kirche, in der Pfarrer heiraten und Pfarrfrauen das Evangelium verkünden. Was meinen Sie? Schreiben Sie mir, Pfr. Habbe, jhabbe@t-online.de.



Pfr. Joachim Habbe

Gründonnerstag

Am 14. April sind Sie bereits um 18 Uhr

zu diesem Beicht- und Abendmahlsgottesdienst eingeladen, den Sie am gemeinsamen Tisch sitzend mitfeiern.



Karfreitag

Am 15. April, 9 Uhr, lädt Sie Pfr. Jörg Gunsenheimer zum

Beicht- und Abendmahlsgottesdienst im



Niemöller App

Für aktuelle Informationen – auch über corona- oder kriegsbedingte Sonderaktionen – schauen Sie in

unsere App niemoeller.meinegemeinde.digital.

Mit nebenstehendem QR-Code kommen Sie direkt zur Gemeinde-App der Martin-Niemöller-Kirche.

Pfr. Joachim Habbe



KAB-Osterkerzen

Ebenfalls erhältlich: Die **Osterkerzen der KAB** zum Preis von 3,50 €. Mit 2,00 € wird dabei die Arbeit der CWM (christian workers movement), insbeson-

dere die Bildungsarbeit in Kenia gefördert. Die Kerzen sind auch bei Fam. Buker (Telefon 0911-864307 oder per E-Mail buker@t-online.de) erhältlich oder bei den anderen Gottesdiensten am Palm-Wochenende.

Das ÖKI-Mobil ist da!



Erste Tourplanungen findet Ihr in der Mai-Ausgabe.



Im April wird die ökumenische Kinderkirche ÖKI rund um die Ereignisse in Jesu letztem Lebensjahr in dieser Welt gestaltet.

Pfr. Habbe

	Evangelische Aussiedler-seelsorge	Sa 09.04. 11 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Alexander Mielke Tel. 57 76 74
	Familienkreis	coronabedingt Absprache notwendig		Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Frauentreff	coronabedingt Absprache notwendig		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Klimagebet	03.04. 19 Uhr	Mit Dr. Klaus Weißhaar und Pfr. Dr. Joachim Habbe	A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Meditation	04.04. 19 Uhr	Schweige- und Sitzmeditation	Pfr. Habbe Tel. 86 80 22
	Familientreff	coronabedingt Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Flötenkreis u. Klavier Klavier Akkordeon Trommler	Di ab 14 Uhr Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Heidi Schießl Nataliya Yosevych Nataliya Yosevych Dieter Weberpals	T. 015754205621 Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Ökumenischer Seniorenkreis	20.04. 14.30 Uhr	Frühlingsmärchen „Sterntaler, Hans im Glück ...“ (Ref. Fr. R. Fuchs)	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9-11.30 Uhr	coronabedingt Anmeldung erforderlich	Claudia Schkalej Tel. 86 93 45
	Weltladen Eckcafé	Kirche: 03.04. 9.50 Uhr	Eckcafé: Mi-Fr 9.30-11.30 und 15-17 Uhr	Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Konzert mit Dilian Kushev

Herzliche Einladung zum Konzert mit Dilian Kushev am Freitag, 1. April 2022, um 19 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche!

Dilian Kushev wird wegen seines raumfüllenden und weichen Baritons auch „Die goldene Stimme aus Bulgarien“ genannt. Der Werdegang des 1974 geborenen Profimusikers Kushev begann schon früh. Er wurde während seines Studiums an der National Musik Academy in Sofia entdeckt und bekam zeitnah Angebote in Bulgarien, Italien, Frankreich, Dänemark, Schweiz und Deutschland. Kushev hatte 14 Jahre die künstlerische Leitung des Zarewitsch-Don-Kosaken Chores unter sich und gründete 2004 das Ensemble „Alexandrow Don Kosaken“, 2014 das „Arienensemble Tosca“. Schließlich gründete er das Ensemble „Sacralissimo“, mit dem er auch zu uns kommt.

Dilian Kushev ist Profimusiker, Sänger und Produzent und kann auf eine beachtliche Karriere mit mehr als 3000 Kirchenkonzerten in Ost- und Westeuropa zurückschauen. Er war 2013 Preisträger beim Musikwettbewerb am Londoner „Royal College of Musik“ sowie Silbermedaillengewinner des siebten „World Festival of Russian Songs“. 2017 erhielt Kushev in Thessaloniki die „Goldene Olivenbaum-Medaille“ für seine hervorragende, musikalische Arbeit.

Zu seinem Repertoire mit sakralen Gesängen, Opernarien sowie folkloristisch geprägten Darbietungen gehören die Stücke Ave Maria, Ich bete an die Macht der Liebe, Panis Angelicus, Nessun dorma, O, sole mio, Hallelujah, You raise me up und viele mehr.



Weltgebetstag 2022

Mehr als 40 Frauen und Männer erlebten im WGT-Gottesdienst, wie die Aussagen des Propheten Jeremia aktueller denn je sind - ob in England, Wales und Nordirland oder in der Ukraine. Dank gilt dem Projektchor von Martina Baum, den Leserinnen für die Gestaltung - und den Besucher/innen für die Kollekte von 360 €.

Elfriede Buker



Aus unserer Gemeinde:



Kirchlich bestattet wurden:

JugendSpots aus dem Phönix

Ök. Gottesdienst zum Jugendkreuzweg



Bild: Ök. Jugendkreuzweg

„geTAPEd“: Diesen Begriff kennen bestimmt einige von Euch aus Medizin und Sport. Ein Muskel ist überstrapaziert oder braucht Unterstützung. Mit etwas Geschick und Vorkenntnis vollbringt ein Tape wahre Wunder... Der Schmerz ist gelindert, der Muskel gestärkt, man kann weiter machen.

Getaped sein, hilft vielen Menschen an unterschiedlichsten Stellen. Aber was kann ein Tape noch alles? Kann uns ein Tape verbinden? Kann uns ein Tape stützen? Kann uns ein Tape heilen? Die Stationen dieses Jugendkreuzwegs greifen mit Bildern, Texten, Musik und Gebeten Eure Lebenswirklichkeit auf und verbinden sie mit dem Kreuzweg Jesu. Ihr könnt Erfahrungen aus Eurem Leben damit verbinden. Natürlich haben die Darstellungen auch etwas mit Tapes zu tun. Sie sind in Form von Washi Tapes gestaltet, eine Kunstform, bei der die Bilder durch einzelne Klebebandstreifen gestaltet werden.

Wir treffen uns zu diesem besonderen Got-



tesdienst am **8. April um 18.00 Uhr** in der **Katholischen Kirche Heiligste Dreifaltigkeit** Giesbertstraße 71, 90473 Nürnberg.

Osternacht der Jugend

Die Osternacht ist eine besondere Nacht. Die Jünger erleben in der Nacht von Karfreitag auf Ostersonntag den Wechsel von vielen offenen Fragen und vielleicht sogar Hoffnungslosigkeit hin zu einer unglaublichen Botschaft: Jesus ist auferstanden! Aus diesem Grund wollen wir diese Nacht auch zu etwas Besonderem machen.

Um 20 Uhr treffen wir uns im Jugendhaus Phoenix. Wir wollen Gemeinschaft erleben, kreativ sein und natürlich die Zeit genießen. Die Osternacht wird nach einer Nachtwanderung mit dem Entzünden des Osterfeuers vor der Passionskirche enden. Natürlich seid ihr aber auch herzlich zum anschließenden Gottesdienst um 6 Uhr eingeladen.

Bitte meldet euch bei Sebastian Wartha, wenn ihr Zeit und Lust auf diese Osternacht habt. Christopher Eckert

Die Osterferien stehen vor der Tür, klar wollen wir gerne schöne Erlebnisse mit euch verbringen, deshalb haben wir uns ein Ferienprogramm für die erste Ferienwoche überlegt:

Für Alle Aktivitäten gilt derzeit die 3G Regel (geimpft, genesen, getestet)

Di 12.4.: 16 Uhr Treffpunkt am Phönix,

dann Ausflug zum Minigolf

Mi 13.4.: 15 Uhr Treffpunkt am Phönix, dann Ausflug ins Airtime (Trampolinpark)

Do 14.4.: 14–16 Uhr Osternester und Deko Basteln, 17 Uhr Zockernachmittag (Wii Spieleabend)

Damit wir Reservierungen ausmachen und planen können, melde dich bitte per Whatsapp unter 01573 9337450 mit deinem Namen und der Aktion, bei der du

dabei sein willst, an!

Für den Trampolinpark Airtime brauchen wir eine Einverständniserklärung deiner Eltern, zudem ist nur Sportkleidung im Park erlaubt. Bitte informiere dich selbstständig über die geltenden Regeln unter www.airtimetrampolin.de. Nähere Infos wie zum Unkostenbeitrag erhältst du bei deiner Anmeldung!

Eure Clara

Infos aus dem Jugi Martin Niemöller

Ein freundliches Hallo vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller. Im April wird es noch keine Offenen Treffs geben, da wir immer noch unterbesetzt sind. Die Öffnungszeiten für den April sind wie folgt:

- **montags** von 16 Uhr bis 18 Uhr Beratungszeit, Seelsorge, Krisenintervention und -prävention sowie Bewerbungshilfe
- **dienstags** Kindertreff von 6 Jahren bis 12 Jahren von 16 Uhr bis 19 Uhr
- **mittwochs** feste Gruppen mit Anmeldung von 16 Uhr bis 20 Uhr (abwechselnd Kochgruppe und Spielegruppe)
- **donnerstags** bin ich mit der alten Hündin Mara im Stadtteil unterwegs und wir freuen uns auf ein Treffen mit Euch.

Hausvermietungen finden derzeit noch nicht statt.

In der zweiten Osterferienwoche ist das Haus geschlossen. Dafür werden wir in der

ersten Ferienwoche das Tonstudio endlich wieder komplett so herrichten, dass es gerne genutzt wird. Außerdem veranstalten wir eine lustige Ostereiersuche mit verschiedenen Spielen.

Zurzeit gelten noch die 3G-Regeln für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, ab 18 Jahre gilt die 2G-Regelung.

Ebenso gilt noch die Maskenpflicht im Haus.

Um sicher zu gehen, lüften wir selbstverständlich regelmäßig.

Es gibt immer noch während unserer Öffnungszeiten Essen „to go“, welches unter den geltenden Hygienemaßnahmen zubereitet und ausgegeben wird.

Neuigkeiten posten wir auf unserer Instagram Seite „jugi_niemoeller“.

Liebe Grüße,

die Madeleine



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser

Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Clara-Maria Hof, Jugendreferentin - clara-maria.hof@elkb.de
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de

Kinder- und Jugendhaus Niemöller

Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de - 0157 77 06 21 69),
Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Mo 16 -18 Uhr

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

wbg Nürnberg GmbH
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im
Monat von der Aufmerksamkeit unserer Leserschaft
profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.



Ukraine: Überleben sichern Diakonie Katastrophenhilfe bittet um Spenden

Krieg in der Ukraine - Stündlich steigen die Zahlen der Menschen, die über die Grenzen nach Polen, Rumänien, Ungarn, die Slowakei und die Republik Moldau fliehen. Bei Drucklegung hatten sich bereits über drei Millionen Menschen außer Landes in Sicherheit gebracht, die meisten von ihnen sind Frauen und Kinder.

Raketen schlagen in Wohnblöcke und Häuser ein und treffen die Zivilbevölkerung. In den Großstädten suchen Menschen verzweifelt Schutz in U-Bahnhöfen, Tiefgaragen und Kellern. „Den Preis für diesen Krieg werden die Menschen zahlen, die vollkommen unverschuldet ihre Sicherheit und ihr Zuhause verlieren werden“, sagt Dagmar Pruin, die Präsidentin der Diakonie Katastrophenhilfe.

Der Krieg trifft eine ohnehin notleidende und schwer traumatisierte Bevölkerung. Selbst ohne die aktuelle Eskalation benötigen 2022 fast drei Millionen Menschen in der Ukraine humanitäre Hilfe, darunter mehr als 290.000 Binnenvertriebene. Doch diese Zahlen steigen jetzt drastisch an. Vor allem die Zivilbevölkerung aus den östlichen Gebieten Luhansk und Donetsk versucht sich in westlich gelegeneren Landesteilen in Sicherheit zu bringen. Außerdem fliehen viele Einwohner aus Großstädten in ländlichere Regionen.

„Viele Menschen suchen Zuflucht bei Familien und Verwandten“, berichtet Michael Frischmuth, Programmleiter der

Diakonie Katastrophenhilfe. „Das betrifft sowohl die Binnenvertriebenen als auch die Flüchtlinge, die das Land verlassen.“ Außerdem fliehen viele Einwohner aus Großstädten in ländlichere Regionen. Doch innerhalb der Ukraine gibt es derzeit keinen sicheren Ort, denn Kämpfe sind überall möglich. „Besonders hart trifft es Menschen mit eingeschränkter Mobilität, alte und kranke Menschen. Viele bleiben hilfsbedürftig zurück.“

Die Diakonie Katastrophenhilfe hat umgehend ein Hilfsprogramm für die Ukraine-Krise gestartet und im ersten Schritt einen Nothilfe-Fonds bereitgestellt. „Für den Fonds gelten vereinfachte Antragsverfahren“, erläutert Frischmuth. „Unsere Partner in der Ukraine und den Nachbarländern können damit schnell und unbürokratisch Nothilfe leisten.“

Das evangelische Hilfswerk war seit Beginn des Konflikts in 2014 über viele Jahre im Osten der Ukraine aktiv und verfügt sowohl in der Ukraine als auch in den Nachbarländern über ein Netzwerk von erfahrenen Nothilfeorganisationen. Auch im Rahmen des kirchlichen Hilfsnetzwerks ACT Alliance wird Hilfe geleistet.

**Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Ukraine Krise**

» Es ist gut, die biblischen Auferstehungsberichte
in Ruhe zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Sie sind
ein großer Schatz für unsere Seele.

REINHARD ELLSEL

zum Monatsspruch April aus
Johannes 20,18 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, H. Heidrich, A. Hempfling, D. Szemerédy (Layout), S. Wiesgickl
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.570 Exemplaren.

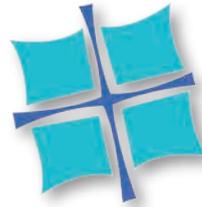
Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: 28. April 2022.

Der Mai-Gemeindebrief kann ab 21./22. April 2022 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Erstkommunion in Langwasser



Kinder in weißen Gewändern. Volle Kirchen mit allen Verwandten. Festliche Musik und große Feiern.

Das ist der Tag der Erstkommunion. Der Tag, an dem die Kinder ab der dritten Klasse zum ersten Mal die Hostie, den Leib Christi empfangen. In diesem kleinen Stück Brot ist Christus gegenwärtig und das will gefeiert werden.

Aber das ist lange nicht alles: Um gut feiern zu können, braucht es natürlich auch richtige Vorbereitung. Daher machten sich seit Anfang Februar 50 Kinder aus Langwasser auf den Weg der Erstkommunionvorbereitung.

Dieses Jahr startet zum ersten Mal ein ganz neuer Versuch, die Vorbereitung aller vier katholischen Kirchorte gemeinsam zu gestalten und die ganze Familie mit einzubeziehen.

In lokalen Treffen begegnen uns die Grundthemen des christlichen Glaubens. Neben der Taufe und der Eucharistie beschäftigt uns das Thema Versöhnung. Wir wissen, dass Menschen immer wieder Fehler machen. Die Großen genauso wie die Kleinen. In der Familie, im Freundeskreis oder in der Schule. Wie können wir als Christen damit umgehen und die befreiende Botschaft Jesu auf unser Leben anwenden?

Diese und viele weitere Fragen stellen wir uns an den vier Kirchorten in Langwasser mit Eltern und Kindern gemeinsam.

Glaube passiert aber nicht nur in der

Kirche, sondern auch ganz konkret im Alltag. Deshalb können unsere Erstkommunion-Familien mit bunt gefüllten Tüten auf verschiedenste Art und Weise die Botschaft im kleinen Kreis zuhause teilen, feiern und leben. Wie ist es möglich miteinander zu beten? Oder was heißt es wirklich gemeinsam an einem Tisch zu sitzen und feierlich zu essen? All diese Dinge lassen den Glauben begreifbar und konkret werden.

Und dann ist er natürlich da, der große Tag. Der Moment, auf den man sich so lange vorbereitet hat. Zwischen Ostern und Pfingsten finden an unterschiedlichen Sonntagen die Erstkommunionfeiern innerhalb der Sonntagsgottesdienste statt.

50 Kinder in Langwasser, die dann mit ihren Eltern zusammen einen Weg gegangen sind, auf dem sie die Botschaft Jesu näher kennengelernt, Freundschaften untereinander geschlossen und Freude in der Kirche erfahren haben. Eine junge Generation, die auch der Kirche einiges beizubringen hat. Eine große Gruppe, die weiter auf dem Weg bleibt, die Gemeinschaft der Glaubenden in Zukunft mitzugestalten und zu einem Ort zu machen, an dem Gemeinschaft, Versöhnung und Liebe gefeiert wird. Das ist mein Wunsch.

Ihr Markus Sturm
Pastoralassistent



Foto: Peter Weidemann in pfarrbriefservice.de

Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Verwaltungsleiter: Diakon Jens Herning Tel: 80099615 oder 01573 6005764
Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian Wartha Tel: 0157-36604971 oder 864917
Jugendref.in Clara-Maria HofTel: 864917

Vertiefte Ökumene: Ilona-Maria Kühn projekt@oekumenisch-in-langwasser.de...Tel. 0177-6439311
Aussiedlerseelsorge: Pfr. Alexander Mielke Tel. 0176-76066319
Helfen von Herzen e.V.Tel. 98 11 92 08
Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel Tel. 09122/63 51-0



Paul-Gerhardt-Kirche

Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Pfr. Jörg GunsenheimerTel. 80 30 45 Kinderhaus Inge Steyer.....Tel. 80 76 41
Vertr.mann Albrecht Röttger.....Tel. 56 82 254 Rel.päd. i.V. Svenja Beyer Tel. 0170 - 54 15 806



Passionskirche

Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57

Sprechstunde Pfr. Wiesgickl nach telefonischer Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Pfr. Dr. Simon WiesgicklTel. 01573-7820214 Rel.päd. Christopher Eckert ...Tel. 0173 - 914 27 77
Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96 KiGa Irene DuttenhöferTel. 80 45 37



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37

Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) u. Do 10-12 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
außer in den Ferien
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard StryTel. 81 32 15
Pfr. Daniel Szemeredy.....Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie NöthTel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30

Bürozeiten: nach tel. Vereinbarung unter 80 30 44 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Michaela Mößler-KolbTel. 180 793 37
und Birgit Gawreliuk Tel. 81 93 27 KV-Sitzung 5. April um 19.30 Uhr

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.



Ostern

**Nichts Neues.
Alle Jahre wieder:
Frühlingswehen,
Knospen brechen auf.**

**Doch unfassbar:
Der Stein ist weg!
Das gibt es doch gar nicht:
Ein Engel im aufgebrochenen Grab!**

**Das sind Neuigkeiten!
Wer kann damit etwas anfangen?
Zittern und Entsetzen: Etwas
ganz anderes Neues ist aufgebrochen!**

REINHARD ELLSEL

